

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

REC'D 17 JUN 2005

CORRECTED VERSION

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

| | | |
|---|--|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P3030/PCT WHU | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007723 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.07.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.07.2003 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B17/52 | | |
| Anmelder ZIMMERMANN, JOACHIM | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> | | |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 26.01.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 16.06.2005 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Chopinaud, M Tel. +49 89 2399-7365 | |

CORRECTED
VERSION



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007723

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1 in der ursprünglich eingereichten Fassung
2, 3 eingegangen am 19.04.2005 mit Telefax

Ansprüche, Nr.

1 eingegangen am 19.04.2005 mit Telefax

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007723

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

**D6 : DE 31 39 811 A (GRUENEBCERGER ANDREAS DR; HENNIG GERHARD
PROF DR ING) 21. April 1983 (1983-04-21)**

2. Das Dokument D6 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Vorrichtung zum Verschließen der weiblichen Urethra.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten D1 dadurch, daß die Vorrichtung des Anspruchs 1 **aus einem inerten Schlauch besteht, in welchem magnetisierte oder magnetisierbare Kugeln in sich anziehender Ausrichtung eingefüllt sind oder magnetisierbare Ringe in gegensätzlicher Ausrichtung aneinandergereiht sind, und welcher zu einem Ring geformt ist.**

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

3. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine **Vorrichtung zu schaffen, dessen ausgestrahltes Magnetfeld sehr harmonisch ist. Die Aneinanderreihung der kleinen Magnetkugeln in gegensätzlicher Ausrichtung ergibt ein starkes Energiefeld und eine Vitalisierung des Körpers. Werden dagegen die kleinen Magnetkugeln in sich anziehender Ausrichtung zu einem Ring geformt, ergibt dies einen beruhigenden, harmonisierenden Effekt.**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007723

Morbus Sudeck, Raynaud-Krankheit, Durchblutungsstörung durch Zuckerkrankheit.

5 Entsprechende Geräte werden in der Regel mit einer Grossfeldspule angeboten, in welcher ein Patient mit seinem ganzen Körper Platz hat. Ferner gibt es auch Impulsgeneratoren mit Flachapplikatoren, welche ein magnetisches Streufeld erzeugen, das den Körper ganz durchdringt. Es ist in Bezug auf die Frequenz und Intensitäten identisch mit dem pulsierenden Magnetfeld der Grossfeldspule. Allerdings ist das konzentrische Magnetfeld der Grossfeldspule umfassender.

10

AUFGABE

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Anwendung der Magnetfeldtherapie zu erweitern.

15

LÖSUNG DER AUFGABE

20 Zur Lösung dieser Aufgabe führt, dass ein ein Magnetfeld abstrahlendes Element in eine Vagina einer Frau oder in einen Analbereich eines Lebewesens eingesetzt ist, wobei das Element flexibel ist und aus einem inerten Schlauch besteht, in welchen magnetisierte oder magnetisierbare Kugeln in sich anziehender Ausrichtung eingefüllt sind oder magnetisierte oder magnetisierbare Ringe in gegensätzlicher Ausrichtung aneinandergereiht sind, und welcher zu einem Ring geformt ist

25

Das bedeutet, dass die Magnetfeldtherapie nicht nur von aussen auf den Körper des Lebewesens Einfluss ausübt, sondern direkt in das Innere einstrahlt, ohne die Aussenhaut durchqueren zu müssen. In der Praxis hat sich herausgestellt, dass hierdurch eine wesentlich direktere Einflussnahme auf die inneren Organe genommen werden kann.

30

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

Mit dem das Magnetfeld abstrahlende Element konnten unklare Unterbauchbeschwerden, Periodenschmerzen und prämenstruale Syndrome gelindert werden. Ferner konnte dem Libidoverlust entgegen gewirkt werden.

5 Es ist davon auszugehen, dass eine ähnlich positive Wirkung auch beim Einsetzen des Elementes in den Analbereich zu beobachten sein wird. Hier könnte es bei Männern insbesondere zur Linderung prostatistischer Beschwerden und zur positiven Einflussnahme auf Erektionsstörungen kommen.

10 Das Element ringförmig auszugestalten ist ratsam, da das Magnetfeld abstrahlende Element in die Vagina eingesetzt wird. Das Versehen des Elementes mit einem Inerten Überzug geschieht aus hygienischen Gründen.

15 Mit flexibel ausgestalteten Elementen wurden besonders positive Erfahrungen gemacht. Dabei hat es sich der Einfachheit halber angeboten, den inerten Schlauch mit den magnetisierten oder magnetisierbaren Kugeln zu füllen und zu einem Ring zu formen, der dann beispielsweise in die Vagina eingesetzt wird. Hier sind viele Möglichkeiten denkbar und sollen von der vorliegenden Erfindung umfasst sein.

20

Die ringförmige Ausgestaltung des abstrahlenden Elementes hat den besonderen Vorteil, dass das ausgestrahlte Magnetfeld sehr harmonisch ist.

~~Die Aneinanderreihung der kleinen Magnetringe in gegensätzlicher Ausrichtung~~
25 ergibt ein starkes Energiefeld und eine Vitalisierung des Körpers. Werden dagegen die kleinen Magnetkugeln in sich anziehender Ausrichtung zu einem Ring geformt, ergibt dies einen beruhigenden, harmonisierenden Effekt.

BEST AVAILABLE COPY

PATENTANSPRÜCHE

- 5 1. Medizintechnische Einrichtung zur Behandlung von Lebewesen mit einem Magnetfeld, insbesondere mit einem pulsierenden Magnetfeld,
dadurch gekennzeichnet,
- 10 dass ein ein Magnetfeld abstrahlendes Element in eine Vagina einer Frau oder in einen Analbereich eines Lebewesens eingesetzt ist, wobei das Element flexibel ist und aus einem Inerten Schlauch besteht, in welchen magnetisierte oder magnetisierbare Kugeln in sich anziehender Ausrichtung eingefüllt sind oder magnetisierte oder magnetisierbare Ringe in gegensätzlicher Ausrichtung
15 aneinandergereiht sind, und welcher zu einem Ring geformt ist.

BEST AVAILABLE COPY